

Tourenbezeichnung: Der Kettwiger Panoramasteig – Eine niederbergische Höhenwanderung über der Ruhr

Der Kettwiger Panoramasteig ist eine echte Entdeckung! Ganz im Norden des niederbergischen Landes führt uns diese Tour vom schnuckeligen Essen-Kettwig direkt am Ruhrufer hoch hinaus auf die Höhen südlich der Ruhr. Tolle Ausblicke, stille Waldpassagen und die klassische weite Hügellandschaft des Niederbergischen zieren unseren Weg. Ein besonderes Highlight sind ein geheimnisvoller Ilexwald und ein versteckt liegender pittoresker kleiner Wasserfall. Am Ziel in Essen-Werden wartet wieder eine kleine charmante Altstadt, wo ein alt eingesessenes Café zur abschließenden Einkehr lockt. Besser lässt es sich kaum wandern!

Datum: Sonntag, 08.03.2026

Guide: Michael Schulze
(Dipl.-Geograph und
zertifizierter Tourenleiter mit
Schwerpunkt
Landschaftserleben)



Treffpunkt: 11:00 Uhr, Bahnhof Essen-Kettwig, Bahnhofsvorplatz im Bereich der Bushaltestelle (Parkplätze am Bahnhof vorhanden). Tipp für Wanderer, die mit dem Auto anreisen: Den Wagen am Bahnhof Essen-Werden abstellen und mit der Bahn nach Kettwig zum Startpunkt anreisen.

Verpflegung Rucksackverpflegung, gegen Ende der Tour Einkehr in Werden möglich

Dauer: 5:15 h (Streckentour, ca. 16 km, 352 Höhenmeter Aufstieg, 317 Höhenmeter Abstieg)

Preise: Erwachsene 16,00 €, Kinder und Jugendliche 10-15 Jahre 10,00 €

Schwierigkeitsgrad / Anforderungen: Mittel: Eine gute Kondition ist aufgrund mehrerer An- und Abstiege erforderlich. Trittsicherheit ist aufgrund des hohen Pfadanteils von Vorteil.

Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Einkehr und Bahntransfer.

Anmeldung / Kontakt Michael Schulze* info@weggefaehrte.com * 0176 – 270 957 93

Tourenbeschreibung

Zum Start geht es vom Bahnhof in Kettwig direkt runter ans Rurufer, an dem wir bis Kettwig vor der Brücke entlang spazieren – ein sanfter Start in diese sportliche Tour mit einigen Höhenmetern. Sobald wir Kettwig vor der Brücke hinter uns gelassen haben, geht es dann aber direkt bergan: Die Südhänge der Ruhr fordern hier die ein oder andere Schweißperle... Der Weg führt uns in Auf- und Abstiegen durch wunderschönen Buchenwald, zwischendurch blitzt die Ruhr durch die Bäume. Oben an der Hangkante angekommen werden wir mit einer tollen Aussicht für die Anstrengung belohnt – ein erster Pausenplatz zum Durchschnaufen. Weiter geht es über die Höhen an Laupendahl und Isenbügel vorbei, die weite niederbergische Landschaft ist Balsam für die Wanderseele. Hier oben lässt es sich so richtig durchatmen. Das Oefter Bachtal empfängt uns anschließend mit Bachplätschern und stillem Charme, bevor es dann wieder bergan in Richtung Essener Stadtgebiet geht. Hier wartet ein Highlight des Weges auf uns: Ein geheimnisvoller, wild wuchernder Ilexwald, durch den sich unser Pfad schlängelt. Von der nahen Zivilisation ist hier kaum etwas zu bemerken. Im weiteren Verlauf schwenkt unser Weg wieder Richtung Ruhr: Majestätischer Buchenwald nimmt uns einmal mehr auf – auf schmalen Waldpfaden gelangen wir zu einem kleinen versteckten Mini-Wasserfall. Nun ist Werden nicht mehr weit, wie uns erste Häuser am Waldrand zeigen. Auf uns wartet aber noch der versteckte Jüdische Friedhof und ein herrlicher Ausblick über Werden und das Ruhrtal. Voller schöner Eindrücke steigen wir hinab in die Altstadt, wo im alteingesessenen Café Abraham zum Ausklang leckere Kuchen und Torten auf uns warten.